

Hans Peter Huber

Gemeinsam in die Zukunft!

11. Deutscher Seniorentag

Der Deutsche Seniorentag mit der Messe SenNova ist die größte bundesweite Veranstaltung, die sich mit den Wünschen, Bedarfslagen und Interessen der älteren Generation beschäftigt. Seit 1987 findet er alle drei Jahre an wechselnden Orten statt, diesmal vom 2. bis 4. Juli 2015 in Frankfurt am Main. Veranstalter ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO), deren Mitglied die DGAZ seit 1996 ist. Gefördert wurde der 11. Deutsche Seniorentag vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und von der Stadt Frankfurt am Main. Weiterer Kooperationspartner war das Land Hessen. Die Schirmherrschaft hat Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel übernommen, die die Veranstaltung am 2. Juli 2015 eröffnet hat (Abb. 1).



Abb. 1 Die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel eröffnet den 11. Deutschen Seniorentag (Alle Bilder: © BAGSO/Christoph Hemmerich).

Rund 15.000 Besucher nahmen – trotz tropischer Temperaturen außerhalb des Congress Center Messe Frankfurt – das vielfältige Angebot begeistert an. Nahezu 100 Einzelveranstaltungen rund um das Thema „älter werden“, wie Gesundheit, Sicherheit, Mobilität, Wohnen, Seniorenpolitik, sowie Bewegungs- und Mitmachaktionen erwarteten die Besucher.

Die DGAZ beteiligte sich zum dritten Mal an einem Seniorentag, diesmal in Kooperation mit der Landeszahnärztekammer Hessen unter der Federführung von Frau Dr. Antje Köster-Schmidt (Abb. 2), Mitglied der DGAZ und Mitglied des Vorstandes der Landeszahnärztekammer Hessen (Referat: Prophylaxe, Senioren Zahnmedizin, Special Care). Sie hielt auch den



Abb. 2 Dr. Antje Köster-Schmidt gibt Antworten auf Fragen zur (Mund)Gesundheit und Mundhygiene.

Vortrag „Älter werden mit Biss – Tipps und Tricks zur Zahn- und Mundhygiene sowie zum Umgang mit Zahnprothesen und Co“. Der Vortrag gab Informationen zu folgenden Fragen:

- Welche Auswirkung haben Erkrankungen im Mund auf die allgemeine Gesundheit?
- Welche Auswirkung haben allgemeine Erkrankungen auf die Mundgesundheit?
- Wie kann man den Mund, die Zähne und das Zahnfleisch pflegen und gesund erhalten?
- Wie wichtig ist die Pflege des Zahnersatzes?
- Wie wichtig sind Zahnarztbesuche?
- Wie betreut man pflegebedürftige Angehörige richtig und erhält ihnen die Zahn- und Mundgesundheit?



Abb. 3a und b Die DGAZ auf dem Deutschen Seniorentag unter dem Motto „Gesund – auch im Mund“.

Großen Anklang fand auch die Fachmesse SenNova. In einer über 10.000 Quadratmeter großen Halle informierten über 250 Aussteller über Themen wie Gesundheit, Mobilität, Vorsorge, Finanzen, Sport, Wohnen, Reisen, das ehrenamtliche Engagement und vieles mehr. Es gab zahlreiche Angebote zum Mitmachen, einen Parcours zum Gesundheitscheck, Übungen zum Fitnesstraining fürs Gehirn und gemeinsames Tanzen. Auch die DGAZ beantwortete Fragen der zahlreichen und sehr interessierten Besucher an ihrem Stand unter dem Motto „Gesund – auch im Mund“ (Abb. 3). Es zeigte sich wieder, dass trotz aller Patientenrechte ein großer Informationsbedarf besteht. Den Kolleginnen Dr. Antje Köster-Schmidt, Wiesbaden, und Corinne Kolmer, Brensbach, den Kollegen Dr. Gerhard Weitz, Bürstadt, und Dr. Henrik Stülpner, Viernheim, sowie den ZFAs Marion Ferrer-Gil, Desideria Commendatore und Dusana Jovanovic, dankt der Autor im Namen der DGAZ für ihr Engagement am Stand.

An allen drei Veranstaltungstagen bot die SenNova-Bühne ein attraktives Programm mit rund 40 Veranstaltungen aus den Themenbereichen Mobilität, Gesundheit und Vorsorge. Frau Dr. Antje Köster-Schmidt sprach über „Mundgeruch nein danke“. In aller Kürze erklärte sie die Ursachen, beschrieb eigenverantwortliche Maßnahmen, wie regelmäßige und gründliche Mund-

und Prothesenpflege, regelmäßige zahnärztliche Kontrolle, reichlich trinken sowie eine kauaktive und gesunde Ernährung, und beschrieb zahnärztliche Therapiemöglichkeiten.

Zum 11. Deutschen Seniorentag haben die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und ihrer 112 Mitgliedsorganisationen die „Frankfurter Erklärung“ veröffentlicht (http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Positionen/2015/Frankfurter_Erklärung_15072015.pdf).

„Der 12. Deutsche Seniorentag findet in drei Jahren statt – wir sind gespannt, in welcher Stadt wir wieder auf aktive Senioren treffen“, freuen wir uns mit der Vorsitzenden der BAGSO, Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr, auf die nächste Veranstaltung.

Die DGAZ ist seit 1996 Mitglied der BAGSO (<http://www.bagso.de/>). Sie ist in der Fachkommission „Gesundheit und Pflege“ tätig (<http://www.bagso.de/die-bagso/fachkommissionen.html>). Die Fachkommission befasst sich schwerpunktmäßig mit den von der Bundesregierung geplanten Gesetzesvorhaben im Bereich Gesundheit und Pflege (z. B. Pflegereform, Pflegebedürftigkeitsbegriff, Patientenrechtegesetz), diskutiert deren Auswirkungen auf ältere Menschen und positioniert sich mit eigenen Forderungen. Im Bereich Gesundheit werden beispielsweise Fragen der Prävention und Rehabilitation, der Altersmedizin und Alterszahnme-

dizin sowie der Sicherstellung der medizinischen Versorgung und der Qualitätsentwicklung behandelt. Im Bereich Pflege befasst sich die Fachkommission u. a. mit der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, Entlastungsangeboten für Pflegepersonen, Pflegeberatung nach SGB XI, den Pflegekriterien, der Reform der Pflegeausbildung und Personalgewinnung sowie der Versorgungssicherstellung in ländlichen und strukturschwachen Räumen.

Die DGAZ ist Partner im BAGSO-Projekt „Im Alter IN FORM – Gesunde Lebensstile fördern“ (<http://projekte.bagso.de/fit-im-alter/startseite.html>). Hier werden Schulungen und Fachtagungen für Multiplikatoren, Akteure und Fachkräfte in der Seniorenarbeit zu sachgerechter Mundpflege angeboten. Die IN-FORM-MitMachBox bietet eine Fülle von Anregungen, wie ältere Menschen über eine gesunde Ernährungsweise, inklusive Mundpflege und personengerechte Bewegung informiert und zu einer Verhaltensänderung motiviert werden können. Die vier unterschiedlichen Ordner – Wissen, Bewegen, Essen und Quiz – werden vorwiegend in der offenen Seniorenarbeit oder in der Seniorenbegleitung, in stationären Einrichtungen und Sportvereinen eingesetzt.

Dr. Hans Peter Huber
Gutenbergstr. 5, 37075 Göttingen,
E-Mail: peter.huber@dgaz.org